

St. Myrrhael

1. September 6. n. Chor

Jeder Engel ist eine Persönlichkeit für sich, ausgeprägt und einmalig. Wer Engel schablonenhaft malt, dutzendweise mit gleichen Gesichtern, der hat Engel weder je erkannt oder verspürt, noch über die Größe dieser Ersterschaffenen Gottes richtig nachgedacht.

So wie Gott jeden Engel als Persönlichkeit erschaffen hat, so will Er auch, daß jeder von uns Menschen eine Persönlichkeit sei der Seele nach. Gott ist die wahre, vollendete Persönlichkeit - und sind wir nicht geschaffen nach Seinem Bild und Gleichnis?

St. Myrrhael, der Stille Fürst, den Gott der Herr uns heute vorstellt, ist in seiner Wesensaufgabe der Engel der Persönlichkeit, Engel des persönlichen, gottgeeynten Lebens, der auch die Gottsucher und Gotthungrigen den persönlichen, manchmal steilen Weg führt. Er soll von allen jenen angerufen werden, die durch ihre Wesensprägung schon ein festes inneres Gefüge erhalten haben und sich schwer tun, besonders bei der Abgewöhnung von Gott nicht wohlgefälligen Wesenszügen (Schärfe, Schwäche, Maßlosigkeit, Mißtrauen, Trotz usw.). Er soll aber auch von allen jenen angerufen werden, die durch ihren Beruf und ihre Lebensaufgabe wahrhaft Persönlichkeiten sein sollen, wie alle Priester und Gottgeweihten, Lehrer und Erzieher, Mütter und an wichtigen Posten Stehende.

Damit ist auch schon die zweite Aufgabe St. Myrrhaels berührt, die er nicht von Anfang, also von seiner Erschaffung her, sondern zeitgebunden erhalten hat durch seine Berufung in den besonderen Dienst Mariens. Es sind zwölf Engel, welche wir jeweils im Dienst der besonderen Aufgabe Mariens sehen, und diese zwölf wechseln in bestimmten Zeiträumen, damit alle Engel einmal auch Engel vom besonderen Dienst Mariens sein können.

St. Myrrhael steht heute vor uns als der achte dieser zwölf. Jedem von ihnen ist eine feststehende Aufgabe für die ganze Dauer seines Dienstes zugewiesen. Er hat auch eine bewegliche Aufgabe, die ihm jeweils gegeben wird und die in den Rahmen seines ganzen Aufgabengebietes fällt. Er hat die feste Verwaltung bestimmter Gebiete auf der Erde und eine geistige Betreuung, die den Ort wechseln kann. Er ist in diesem Rang Träger einer besonderen Gnade.

So hat St. Myrrhael als feste Aufgabe das Leben in Orden, Klöstern und Pfarreien, in gottgewollten Gemeinschaften und das Leben der Priester zu betreuen. Er hat als bewegliche Aufgabe das Schlichten und Beseitigen von Streiten, Spaltungen und Häresien innerhalb dieser Gemeinden. Er hat als feste Verwaltung den Erdteil der Abendländer, die ihm ohnedies als Stiller Fürst zur Betreuung zugefallen ist. Er hat als bewegliche Verwaltung die Stifte, Diözesen, Neugründungen. Er trägt als besondere Gnade die gelübdemäßige Bindung, besonders die Gnade des Gehorsams.

Gebet: So wie Gott uns haben will, so forme uns, du großer, heiliger Engel, denn nicht das ist maßgebend, was wir glauben, im Leben werden zu müssen, sondern nur das eine ist wichtig: So zu sein und das zu sein, was nach Gottes Willen ist, aber dies ganz. Amen.

+ + +